

Im Jahr der Titel

Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler des GBN,

mit diesem Newsletter bemühen wir uns, weiterhin Kontakt zu Ihnen zu halten und Sie in unregelmäßigen Abständen über einzelne Aspekte des Schullebens zu informieren.

Nach einem ungewöhnlich langen Schuljahr kann das GBN auf eine Vielzahl von Aktivitäten zurückblicken, die uns auch nach außen als aktive und lebendige Schule präsentiert, die unterschiedlichste Interessen und Neigungen der Schülerschaft widerspiegelt und unser Profil sichern und erweitern. Dies zeigt sich in den Titeln, die das GBN nach diesem Jahr für sich in Anspruch nehmen kann.

Es ist zwar kein Weltmeistertitel darunter, aber es gelang etwa eindrucksvoll, den Titel „Europaschule in Niedersachsen“ zu erreichen, der den bisherigen Titel der „Europaschule“ ablöst. Daneben geht jetzt eine zweijährige Projektphase zur Erlangung des Titels „Umweltschule in Niedersachsen“ zu Ende, die gekennzeichnet war durch eine breite Palette von Aktionen für Nachhaltigkeit in der Schule. Auch eine Auszeichnung als „Humanitäre Schule“ wurde nach erfolgreicher Teamerausbildung und durchgeführten Projekten zuerkannt, geplant ist hier für das nächste Jahr eine von Schülern durchgeführte Unterstützung von Asylsuchenden in Schaumburg. Dass wir daneben auch in der Fläche versuchen, neben qualitativ hochwertigem Unterricht unser aller Zusammenarbeit zu verbessern, wird durch die Zertifizierung als „Lion's-Quest-Schule“ deutlich. Zugrunde liegt ein Programm, in dem mit Bausteinen in den unteren Jahrgängen verschiedenste Aspekte des sozialen Miteinanders erarbeitet werden.

Das für die Öffentlichkeit wohl wichtigste Zeichen ist aber die Qualifikation für den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, für den eine Mehrheit aller Schulseitigen - die Mindestmarke von 80% wurde erheblich übertroffen - mit ihrer Unterschrift einstehen müssen. Die Übergabe des Titels ist für Oktober geplant. Neben dem alltäglichen Einsatz für Werte wie Toleranz und Gewaltlosigkeit, setzt das GBN auch in diesem Jahr mit dem erfolgreichen Projekttag unter dem Titel „Zusammen leben - Demokratie stärken“ und dem gemeinsam von Eltern, Schülern und Lehrern veranstalteten Familienfest als Protest gegen den Naziaufmarsch am 02. August deutliche Zeichen.

Einen schönen Sommer wünschend und herzlich grüßend,
Ihre Dr. Gratza-Lüthen

Das GBN ist jetzt „Europaschule in Niedersachsen“

Am 14. Juli war es endlich soweit: Über 100 Schulleiter und die betreffenden Koordinatoren trafen sich in Lüneburg zur feierlichen Verleihung des halbwegs neuen Titels „Europaschule in Niedersachsen“, der den bisherigen Titel „Europa-schule“ ersetzt und den die Schule für die nächsten fünf Jahre führen darf.

Während der Verleihung wurde deutlich, dass die Europaschulidee in Niedersachsen populär ist und dass alle Schulen, die den Titel verliehen bekamen, einiges getan hatten, um weiterhin als „Leuchtturm“ für die europäische Idee in der Schule bezeichnet zu werden. Auch das GBN, Europaschule seit 2001, musste sich der Evaluation der Aktionen und Aktivitäten mit Europabezug stellen, um als „Europaschule in Niedersachsen“ bezeichnet werden zu können. Nach einem Erlass aus dem Schuljahr 2012/13 galt es, die eigenen Leistungen in ein Scoringmodell einzutragen und zu dokumentieren. Knifflig dabei war dann die Selbsteinschätzung, bei der man sich selbst Punkte zuwies für den jeweiligen Bereich. Obwohl man hier der Meinung war, sich nicht im gepflegten Understatement zu üben, überraschte das Ergebnis schließlich, da die begutachtende Behörde noch mehr Punkte vergab als wir selbst. Am Ende erreichte das GBN von 140 möglichen Punkten 118 und hat damit deutlich die Mindestpunktzahl von 80, die für den Titel „Europaschule in Niedersachsen“ notwendig sind, gemeistert. Das GBN konnte dabei für sich selbst auf eine Vielzahl von curricular verankerten Aktivitäten verweisen, die dabei ins Gewicht fielen, etwa die Vielzahl von Austausch mit 7 europäischen Partnern, die regelmäßige Teilnahme an Comenius-Projekten, der Sachfachunterricht mit bilingualen Modulen im Wahlpflichtangebot, die Akkreditierung als CertiLingua-Schule und besonders der vom spanischen Staat geförderte bilinguale Geschichtsunterricht in spanischer Sprache, sind hier zu nennen. Während die Ziele und Aufgaben der Europaschule fest im Leitbild und im Schulprogramm fest verankert sind und auch ein eigenes „Europa-Curriculum“ entstanden ist, gilt es jetzt, durch weitere Projekte das Bewusstsein für den europäischen Auftrag zu stärken und auszubauen.

Kay Tomhave



Verleihung des Lions-Quest-Qualitätssiegels

Am Dienstag, dem 11.03.2014, wurde unserer Schule im Rahmen der Schulvorstandssitzung das Lions-Quest-Qualitätssiegel des Hilfswerks der deutschen Lions e.V. verliehen.

Mit dem Siegel wird die besonders erfolgreiche Umsetzung des Lebenskompetenzprogramms Lions-Quest „Erwachsen werden“ ausgezeichnet. Die Vergabe erfolgt unter Beachtung der bundesweit einheitlich festgelegten Verfahrensweisen und Qualitätsstandards. Am GBN ist das LQ-Programm seit dem Schuljahr 2010/11 fest in das Schulprogramm integriert und wird zurzeit in den 5.-7. Klassen im Rahmen der Verfügungsstunde durchgeführt.



Verleihung des Lions-Quest-Qualitätssiegels

Die Projektgruppe „LQ im Klassenverband“ hat ein schuleigenes Curriculum für jeden der oben genannten Jahrgänge entwickelt, welches auf den altersspezifischen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler abgestimmt wurde. So stehen z.B. in Klasse 5 Trainingseinheiten zur Festigung des neuen Klassenverbandes im Vordergrund, wohingegen in Klasse 7 die Beziehung zu den Freunden und die damit verbundenen möglichen Konflikte einen Schwerpunkt bildet. Die Übungen sind zum Teil sehr spielerisch aufgebaut und bereiten den Schülerinnen und Schülern oft großen Spaß: „In Lions Quest lerne ich, meine Ängste zu überwinden, zuzuhören und mich zu konzentrieren. Ich gewinne Selbstvertrauen und Anerkennung. Die Bewegungsspiele (Energizer) machen Spaß“.

Die durchgeführten Einheiten werden auf einem Poster, das im Klassenraum hängt, von den Schülerinnen und Schülern dokumentiert und auch bewertet. Langfristig soll mit diesen Maßnahmen die Lernatmosphäre verbessert werden durch weniger Konflikte und mehr Akzeptanz der Stärken und Schwächen anderer.

Mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel können wir nun auch nach außen darstellen, dass sich das GBN neben dem Lehrplan bewusst dafür entschieden hat, Schülerinnen und Schüler durch das Vermitteln von Lebenskompetenz in der positiven Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und somit Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen und der Gesellschaft zu zeigen.

Sylvia Wiebking

Das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Seit ungefähr zwei Jahren arbeitet die Schülersvertretung des Gymnasiums Bad Nenndorf an einer nachhaltigen Planung des Projekts „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. SOR-SMC ist ein Projekt von und für Schüler. Es bietet den Schülern die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.

Jede Schule kann den Titel erwerben, wenn sie folgende Voraussetzung erfüllt: mindestens 70% aller Menschen, die in einer Schule lernen, lehren und tätig sind, verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, sich künftig gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule aktiv einzusetzen. Das kann z.B. in Form einer gemeinschaftlichen Aktion oder eines Projekt-tages wie etwa dem Tag „Zusammen leben - Demokratie stärken“ (s. u.) erfolgen, sollte jedoch vor allem von jedem Einzelnen aus Überzeugung im alltäglichen Umgang miteinander geschehen.



Im Mai hat die SV das Projekt in Form eines Informations- und Motivationsfilms den Schülern und Lehrern präsentiert. Der mit viel Mühe erstellte Film ist auf der letzten SV-Fahrt im



Filmszenen

Januar mithilfe von Klassen- und Jahrgangssprechern entstanden. Die Schüler- und Lehrerschaft reagierten mit großer Begeisterung auf den Film und das Projekt.

Die bisherigen Ergebnisse der Abstimmung spiegeln die Begeisterung wider. Die SV freut sich vor allem über die hohe Zustimmung aus der Schülerschaft und ist mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Zurzeit läuft die Organisation eines Paten für das Projekt, die eigentliche Verleihung wird im Oktober stattfinden. Das Gymnasium Bad Nenndorf möchte mit dem Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ein weiteres Zeichen gegen Diskriminierung und Rassismus in Bad Nenndorf setzen.

Leona Homeyer für die SV

Das GBN übt sich in Demokratie

Wie im vergangenen Jahr richtete das Gymnasium Bad Nenndorf - Europaschule wieder den Projekttag „Zusammen leben - Demokratie stärken“ aus. Am Donnerstag, dem 17.7.2014, beschäftigten sich alle Lehrer und Schüler in unterschiedlicher Form mit der Frage, wie wir friedlich und solidarisch leben können und welche Gefahren der Demokratie durch Intoleranz und Menschenfeindlich drohen.



Bemalung des Jugendzentrums

Begeistert bastelten die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs Masken, die für die Länder stehen, aus denen Kinder oder deren Eltern stammen, die die Schule besuchen. Zahlreiche Mütter, Väter und ehemalige Schülerinnen und Schüler standen dabei als „Länderexperten“ für Berichte über das Leben in diesen Ländern zur Verfügung.

Wie Germanen und Römer den größten Teil ihrer Nachbarschaft über friedlich zusammen lebten und warum es doch zu blutigen Konflikten kam, erkundete der 6. Jahrgang auf einer Exkursion ins Museum Kalkriese, dem vermutlichen Ort der Varusschlacht im Jahr 9 nach Christus.

„Singen, Tanzen, Theater und Sport gegen Rechts“ war das Motto für alle in Jg. 7. Hier wurden Lieder geschrieben, Theaterszenen aufgeführt, Tänze einstudiert und darüber diskutiert und erprobt, wie sich aggressives Verhalten im Sport vermeiden lässt.

Der 8. Jahrgang besuchte verschiedene Institutionen vor Ort, die sich um diejenigen kümmern, die aus unterschiedlichen Gründen benachteiligt sind. So konnte zum Beispiel anlässlich eines Besuchs bei der Nenndorfer Tafel oder der Integrativen Kindertagesstätte in der Bahnhofstraße darüber gesprochen werden, warum es demokratisch ist, Menschen zu unterstützen, die Hilfe brauchen.

Einen eigenständigen Projekttag im Projekttag gab es für den 9. Jahrgang, der in zahlreichen Gesprächen mit Expertinnen und Experten wie zum Beispiel mit Vertretern von amnesty international die moralisch Probleme bei der Umsetzung eines Begriffs wie „Menschenwürde“ betrachtete.

Die ein Jahr Älteren beschäftigten sich in Workshops

zusammen mit etwa gleichaltrigen Teamerinnen und Teamer der dgb-Jugend damit, wie die Szene der Neo-Nazis funktioniert und warum es bis heute Jugendliche gibt, denen die Angebote und Ideen der Rechtsradikalen gefallen. Dazu passend wurde im Anschluss der preisgekrönte Film „Die Arier“ gezeigt und mit der Regisseurin Mo Asumang unter anderem die Frage diskutiert, wie sie persönlich es ausgehalten hat, den Rechtsradikalen bei ihren Interviews und Gesprächen am Rande von deren Aufmärschen so nahe zu kommen. Eine weitere Gruppe verpasste zwar den Film, konnte aber zeitgleich einen Balkon des Nenndorfer Jugendzentrums künstlerisch mit einem Anstrich versehen, der den Gedanken der „Einen Welt“ widerspiegelt.



Indischer Tanz in Jahrgang 7

Zwei von den Schülerinnen und Schülern selbst gestaltete Aktivitäten fanden in Jahrgang 11 großes Interesse bei den Mitschülern: Elisabeth Klug und Naïke Radewagen leiteten eine Gruppe, die in Zusammenarbeit mit der AWO Stadthagen dazu beitragen will, das jüngere Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bad Nenndorf - Europaschule Familien unterstützend begleiten, die nach Schaumburg gekommen sind, weil sie in ihrer Heimat durch Krieg, Hunger oder andere Gefahren bedroht sind. Konkret mit den Verläufen solcher Konflikte befasste sich ein Planspiel, in dem die Schülerinnen und Schüler die Rollen von Vertretern fiktiver Staaten, der UN und Hilfsorganisationen übernommen haben, um über mögliche Lösungen für einen kriegerischen Konflikt in Afrika zu beraten. Dieses Planspiel wurde organisiert und durchgeführt von Christina Volkers und Marcel Müller, die sich dafür zuvor als „Scouts“ vom Jugendrotkreuz hatten ausbilden lassen. Andere Workshops beschäftigten sich z.B. mit dem „Lifestyle“ von Neonazis, der Gestaltung des Gebäudes in der Bahnhofstraße für die Gegendemonstration und dem Familienfest des Gymnasiums Bad Nenndorf - Europaschule beim sogenannten „Trauermarsch“ der Neonazis im August oder fanden (noch vor der offiziellen Eröffnung nächste Woche) in der neu gestalteten Gedenkstätte in Ahlem statt.

Michael Imhof



Mo Asumang

Das GBN auf dem Weg zur Umweltschule...

"Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule" ist eine Ausschreibung der internationalen Stiftung für Umwelterziehung F.E.E. (Foundation for Environmental Education). Inzwischen beteiligen sich weltweit ca. 30.000 Schulen in mehr als 50 Staaten an diesem Projekt.

In Deutschland bringen sich acht Bundesländer mit ein, wobei die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU) der übergeordnete Projektträger ist. Im Schuljahr 2011/2012 haben bundesweit ca. 660 Schulen an der Ausschreibung teilgenommen, wobei alleine auf Niedersachsen 359 Schulen entfielen. An diesen Zahlen wir auch deutlich, dass das Niedersächsische Kultusministerium diesem Projekt eine hohe pädagogische Bedeutung zumisst. So wurden vier regionale Netzwerke gegründet, in denen die Schulen zusammengeschlossen sind, und abgeordnete Lehrkräfte mit der Regionalkoordination/Leitung beauftragt.

Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung und Förderung umweltverträglicher Schulen indem sich Kompetenzen aus dem Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) im alltäglichen Schulleben widerspiegeln und auch im Curriculum verankert werden. Unabhängig von der Schulform können alle Schulen die begehrte Auszeichnung "Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21-Schule" erhalten, wenn sie innerhalb der zweijährigen Projektzeit ein selbst entwickeltes Konzept zur Verbesserung ihrer Umweltverträglichkeit erfolgreich umsetzen konnten.

Die Idee, dass sich auch unsere Schule an dieser Ausschreibung beteiligt ist dem Umstand zu verdanken, dass wir bereits zahlreiche Projekte haben bzw. umsetzen, die dem Bereich nachhaltige Entwicklung zuzuordnen sind. Von einer Beteiligung an dem Projekt „Umweltschule“ erhoffen wir uns:

1. Eine Vernetzung und Vertiefung dieser Konzepte,
2. deren Verknüpfung mit den Gestaltungskompetenzen der BNE
3. und eine größerer Beteiligung der Schulöffentlichkeit.

Kurzum haben wir für den Projektzeitraum 2012/2014 ein Konzept erstellt und eingereicht, seit Oktober 2012 arbeiten wir auf vielfältiger Weise an dessen Umsetzung, etwa mit unserer Apfelsaftproduktion, der Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, dem „Solarverstärker“ oder dem Projekttag zu Thema Wasser in Jahrgang 6.

Frank Pfeiffer

Der Solarverstärker





Idee

Mit unserem Projekt verfolgten wir das Ziel, eine Konstruktion zu entwickeln, mit der man die Leistung einer herkömmlichen Solarzelle steigern kann. Dieser Wert sinkt jedoch um bis zu 20%, wenn sich die Zelle durch Sonneneinstrahlung aufheizt. Somit war unsere Idee, diesem Effekt durch Kühlung entgegenzuwirken.





Beschreibung

Um die Leistung der Solarzellen zu optimieren, führten wir mehrere Versuchsreihen mit verschiedenen Komponenten (Spiegel, Linsen, Wind- und Wasserkühlung) durch. Aufgrund unserer Ergebnisse und im Hinblick auf die Realisierbarkeit unseres Projekts entschieden wir uns dafür, ein Modellhaus mit einer wassergekühlten Solaranlage zu bauen.



Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Da sich das Wasser beim Kühlen der warmen Solarzellen erhitzt, könnte man diese Energie über einen Wärmetauscher dem Nutzwasserkreislauf im Haus (Warmwasser) zuführen. Ein weiterer Vorteil dieses Verfahrens wäre der Aspekt, dass man einer zu starken Erwärmung des Kühlwassers entgegenwirken könnte, ohne kühleres Frischwasser zu benötigen.



Poster zum Projekt "Der Solarverstärker"

Das Gymnasium Bad Nenndorf tut etwas für ein prima Klima ...



alte Büsche roden, Pflanzlöcher ausheben, Obstbäume pflanzen und angießen - fertig ist die Streuobstwiese



gespendete Äpfel waschen, zerkleinern, pressen und erhitzen - lecker Apfelsaft zum Weltkindertag für alle

Poster zum Projekt "Streuobstwiese" und "Apfelsaftproduktion"